

flasche, bis morgens fünf Uhr, da die Sonne schon strahlend über den Bergen im Osten stand, die Trommeln zum allgemeinen Aufbruch riefen.

III.

Im Eckzimmer des Hauses zur goldenen Sonne.

Ihr wackern Kameraden,
Ihr Sieger von Reichenberg,
Seht oben die Feinde lauern!
Doch morgen sind unser die Berg'.

„Auf! wollt ihr ewig schlafen? Wie das junge Volk faul ist! In meiner Jugend mußte ich alle Tage mit der Sonne heraus!“

So schallte eine gellende Frauenstimme durch die Räume eines weiten Hauses, und drei Mägde kamen auf ihren Ruf aus der Dachkammer herabgeeilt. Es war um dieselbe Zeit, da in der preussischen Armee, welche bei Kolin in Böhmen stand, die Trommelwirbel ertönten und das Zeichen zum Aufbruch gaben.

„Da sind wir, Frau! was giebt's zu thun?“ fragte die älteste der Mägde, eine hochgewachsene Böhmin mit schwarzen Augen und Zöpfen.

„Du fragst noch, Wasla?“ eiferte die Wirtin;
„schämt ihr euch nicht? Eben schlägt die Uhr fünf.“